

DEZ 21 / JAN 22

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37
Jahreslosung 2022

Der Kirchenbote ist kostenlos.

HENFENFELD

ENGELTHAL

OFFENHAUSEN

ALLGEMEIN

INHALT

Andacht „Ausschwärz-Poesie“	2
Brot für die Welt	3
Offenhausen	4
Haus für Kinder Henfenfeld	7
Henfenfeld	8
Gottesdienstplan	10
Engelthal	14
Haus der Kinder Engelthal	18
Kontakte und Adressen	20

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir hatten auf Vieles verzichtet. Wir waren vorsichtig und aufmerksam. Und jetzt ist Advent, eine Zeit der Vorbereitung und des Wartens.

Wie kann ich eine Adventsandacht schreiben, die es noch nicht gab?

Ich konzentriere mich auf das Wesentliche. Ich nehme das Adventslied schlechthin „Macht hoch die Tür“ und schon habe ich die Melodie im Ohr. Aber der Text!

Worauf kommt es denn an?

Ich nehme einen schwarzen Edding und markiere alles schwarz, wo ich drüberlese. Nur die Worte bleiben übrig, an denen ich hängengeblieben bin. Die Worte, die mir in dem Moment wichtig sind und die mir was sagen.

Aus der ersten Strophe bleibt für mich übrig:

Macht König Heil und Leben
mit Freude mein Gott

Das nenn ich mal prägnant.
Adventsbotschaft pur.

Es kommt ein König! Bereitet euch vor!

Freude für uns Menschen und Gott.

Natürlich funktioniert das Lied nur, wenn man den ganzen Text singt. Einzelne Wörter und einzelne Noten ergeben keine adventliche Stimmung.

Und doch finde ich diese Methode ganz reizvoll. Sie nennt sich „Blackout Poetry“ – „Ausschwärz Poesie“ sozusagen.

Nur die Worte bleiben lesbar und nicht-Edding-schwarz, die mir wichtig sind in dem Moment.

Ich konzentriere mich auf das Wesentliche und finde eine neue Seite daran heraus. Neue Zusammenhänge oder Klänge, die mir vorher so nicht aufgefallen wären. In den anderen Strophen wird das Bild vom König, von meinem Gott, noch weiter ausgeschmückt.

Gerecht sanft	herzig
Mein Gott	groß
mein Tröster	voll voll voll

Ja so einen Gott-König will ich gern willkommen heißen. So voller Rat, Tat und Gnad bringt er Fülle auch für mein Leben mit, so dass ich voll werde von Zuversicht,

Freude und Hoffnung. Gott lässt uns immer wieder Anteil haben an seiner Fülle. Im Advent merken wir im Warten und in der Sehnsucht, dass wir Gottes Fülle brauchen anstelle der menschlichen. Die Fülle, die wir kennen, tut uns meistens nicht gut. Dem Magen wie dem Charakter. Gottes Fülle ist unsere Sehnsucht, eine Fülle an Frieden und Zufriedenheit. Die Fülle an Aufmerksamkeit und Liebe ohne Grenzen. Ja bitte, hier, für uns alle!

Mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad, lass deine Fülle überschwappen auf uns.

Dann kann ich selber mit einstimmen in den Jubel und die Freudengesänge mit ihren bekannten Worten, die so selbstverständlich zum Advent gehören. Aber jetzt habe ich in jeder Strophe eigene Highlights entdeckt und schmünzle bei den Worten: mein Gott, voll, voll, voll.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen einen gesegneten Advent mit eigenen Entdeckungen in allem Bekannten.

Ihre Ann-Sophie Hoepfner

ADVENT

Macht die Tore weit und die Türen in der
Welt hoch, daß der König der Ehre einziehe!

PSALM 24,7

Macht hoch die Tür

Psalm 24, 7-10

DAS KIRCHENJAHR

2 Gerecht. / Sanft
herzig /
mein Gott, /
groß

3
mein Gott, / mein Tröster

4
mein Gott, / voll
voll voll

5
Herzens
offen /
führ und leit

Text: Georg Weissel (1623) 1647
Melodie: Halle 1709

THEMA

Gott kommt zu uns.
Wir müssen nicht mehr zweifelnd nach ihm fragen.
Gott kommt zu uns,
um seine Gnade allen anzusagen.
Gott kommt zu uns und läßt uns wieder hoffen.
Sein großes Herz ist für uns alle offen.
Gott kommt zu uns.

JOHANNES H. JORDAN

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten
– die Schöpfung bewahren.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein.

Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung

der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können.

Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion.

Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen.

Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Gemeindebrief Dezember / Januar Leider diesmal etwas „schmaler“

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Corona-Pandemie verlangt uns einiges ab. Permanent gilt es neue Vorschriften wahrzunehmen und zu überlegen: Wie gehen wir damit um? Das betrifft nicht nur uns in Offenhausen, sondern logischerweise das gesamte Tal. Es gilt abzuwägen: Was ist im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten überhaupt auch sinnvoll?

Viele der Artikel, was wann wie wo an Weihnachten abläuft, haben mehrfacher Bearbeitung gebraucht. Und vieles wissen wir gar noch nicht, ob und wie wir es durchführen können.

Deshalb gibt es nur einen abgespeckten Gemeindebrief. Rückschau auf das, was im Oktober und November war (und natürlich jetzt im Dezember) können Sie dann im nächsten Jahr in unserem Jahresrückblick lesen.

Freud und Leid

Gruppen und Kreise

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A

Krabbelgruppe:

Montags, 9:00 – 11:30 Uhr
Kathrin Czerny (Tel.: 92 87 99)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)
Bei gutem Wetter häufig im Freien.

Frauenkreis Montagsfrauen:

Montags, 20:00 – 21:30 Uhr (14-täg.)
Leitung: Annette Linnert
Orga.: Monika Postler (Tel.: 766)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 – 22:00 Uhr
Leitung: Christiane Polster
(Tel.: 0160 99 71 55 75)
Obfrau: Claudia Stengel (Tel.: 1013)
derzeit im Gasthaus Hupfer, Offenh.

Frauensingkreis:

Mittwochs, 20:00 Uhr (14-tägig)
Leitung: Birgit Marschner-Hupfer
(Tel.: 1322)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Seniorenkreis:

... kann leider derzeit nicht stattfinden.
Wir hoffen auf einen Neustart 2022...
Organisation: Anni Wild (Tel.: 469)

Frauenkreis auf Hof Birkensee

Dienstags 15:00 – 16:15 Uhr (14-täg.)
Leitung: Sr. Constanze Ostertag
(Tel.: 99 89 90)

Bitte setzen Sie sich mit den Gruppenleitern in Verbindung, ob die Gruppe derzeit stattfinden kann und wo sie stattfindet.

Bitte denken Sie im Gemeindehaus und auch im Gasthaus-Saal an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung.

Vielen Dank.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Wir besuchen Sie gerne zuhause zu Ihrem Geburtstag. Um Sie und uns zu schützen bleiben wir körperlich dabei etwas auf Abstand. Hauptsache wir sind mit dem Herzen verbunden. Sollten Sie bereits Besuch haben, vereinbaren wir gerne einen anderen Termin für den Besuch.

Auflösung der Evangelischen Landjugend Spende für die Jugendarbeit

Das Haus für Kinder Sonnenschein und die Kirchengemeinde Offenhausen freuen sich über eine Geldspende der Evangelischen Landjugend Kucha. Nach Auflösung des Vereins entschieden sich die übrig geblieben Mitglieder dazu, das verbliebene Geld innerhalb der Gemeinde zu lassen, um damit die Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen.



Gottesdienste rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Zu uns darf jede*r kommen

Liebe Leserin,
lieber Leser,

wir feiern Gottesdienst und Kindergottesdienst mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein. Unsere Mitarbeiter*innen testen sich regelmäßig. Auch zu Ihrem Schutz. Auch wir als Pfarrehepaar testen uns mehrfach die Woche auf Covid-19, um möglichst sicher unterwegs zu sein. Das tun wir ebenfalls zu Ihrem und Eurem Schutz.

In den Gottesdiensten gilt derzeit durchgängig FFP2-Maskenpflicht. Außerdem bitten wir Sie und Euch, auf Eure Abstände zu achten. **3G gilt grundsätzlich nicht!** Das heißt: Sie können die meisten unserer Gottesdienste ganz einfach besuchen.

Nur wenige Gottesdienste finden (aufgrund der höheren Besucherfrequenz) unter 3G-Bedingungen statt. Diese sind am **1. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr**. Wer keine Möglichkeit hat, einen Test in der Apotheke oder in einem Testzentrum zu machen, für den halten wir in begrenzter Zahl Selbsttests in der Kirche vor.

Bitte führen Sie in diesen Gottesdiensten unbedingt ihren 3G-Nachweis mit sich. Es genügt dem Gesetzgeber leider nicht, dass wir wissen, dass Sie geimpft, genesen oder getestet sind.

Unser Plan sieht vor, dass wir – wie im letzten Jahr – wieder unsere „Heilig-Abend-Tour“ machen. Die Orte und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte des Gemeindebriefes.

Am Heiligabend um 16 Uhr ist der Gottesdienst besonders „familienfreundlich“ und unterscheidet sich dadurch von den übrigen. – Leider aber in diesem Jahr ohne Krippenspiel.

Bei den Heiligabend-Gottesdiensten bringen wir auch das **Friedenslicht aus Bethlehem** in die Dörfer. Bringen Sie also eine Laterne mit, wenn Sie es gleich mit nach Hause nehmen möchten.

Wir halten Sie und Euch über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden. Schaut bitte dafür ins Mitteilungsblatt, auf unsere Homepage, bei Facebook und bei Instagram.

Monatssammlung

Die Sammlung für Oktober und November erbrachte insgesamt 572,81 Euro. Dafür herzlichen Dank! Sie wird komplett für die Herbstsammlung der Diakonie weitergeleitet.

Die Spenden bei der Sammlung in diesem Gemeindebrief kommen der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

Die Spenden bei der nächsten Sammlung sind bestimmt für die Frühjahrssammlung der Diakonie.

Kirchgeld

Wie jedes Jahr sammeln wir auch in diesem wieder das Kirchgeld ein. Dazu haben Sie im letzten Gemeindebrief ein Anschreiben entdeckt.

Wenn Sie kirchgeldpflichtig sind, dann überweisen sie doch bitte Ihr Kirchgeld zeitnah auf das Konto mit der IBAN DE13 7606 1482 0103 3010 01 bei der Raiffeisenbank Nürnberger Land.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Christusbruderschaft Hof Birkensee Sofa-Gottesdienste

Segnungsgottesdienst
am 5.02.2022 um 19.00 Uhr

Gott loben mit Liedern, Verkündigung,
Feier des Heiligen Mahls, Möglichkeit zur
persönlichen Segnung.

Das Friedensgebet findet jeden Mittwoch
(außer am 8.12.2021 und am 19.01.2022)
von 17.20 – 18.00 Uhr statt.



Communität Christusbruderschaft
Hof Birkensee - 91238 Offenhausen
Tel. 09158/998990 / -91
www.hofbirkensee.de
birkensee@christusbruderschaft.de

Einmal im Monat findet auf Hof Birkensee
auch ein Abend mit **meditativen Tänzen**
und anderen Kreistänzen statt. Dieses An-
gebot ist für die Menschen unserer Umge-
bung gedacht.

Jeweils am Donnerstag von 20.00 – 21.15
Uhr:

- 27. Januar
- 24. Februar
- 17. März
- 21. April
- 19. Mai
- 23. Juni

Bitte vorher per Mail (sr.silja.g@christus-
bruderschaft.de) oder telefonisch anmel-
den, da die Teilnehmer*innen-Zahl wegen
der Corona-Lage in Innenräumen noch be-
grenzt ist. Danke!

Bei der Anmeldung erfahren Sie auch die
aktuell gültigen Corona-Bestimmungen.

Herzliche Einladung
zum Kindergottesdienst:

12.12.21
16.01.22
30.1.22



ABENDGEBET

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig
und beladen seid; ich will euch erquicken.“
(Matthäus 11,28)

In Erinnerung an diesen Zuspruch kommen
wir seit dem 24. Juli wieder wöchentlich
zum gemeinsamen Gebet zusammen.

Wir dürfen alle kommen, sagt Jesus. Jede/
Jeder mit seinen eigenen Anliegen, Ängs-
ten, Sorgen, Fragen und auch Freuden. Er
will jedem von uns begegnen – ganz per-
sönlich und individuell.

Kommt her zu mir alle, sagt Jesus. So ruft
er die Menschen zusammen, er formt Ge-
meinschaft, weist aufeinander und zuein-
ander. Er baut auf die Vielfalt, auf das Mit-
einander der unterschiedlichen Menschen.
Jesus weist uns immer wieder aufeinander.
Und so möchten wir gemeinsam Lob, Dank

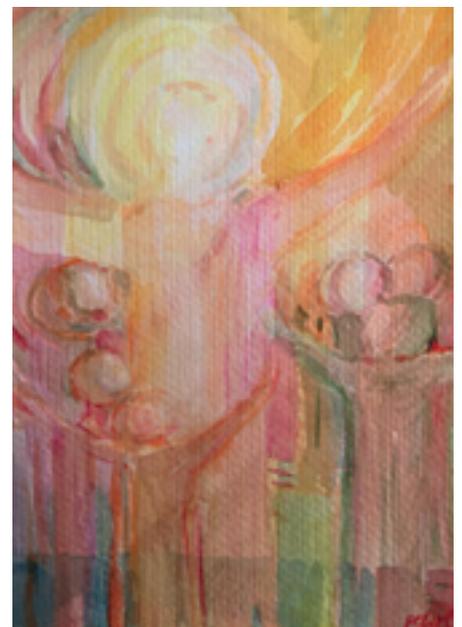
und Fürbitten vor Gott bringen. Jede/Jeder
Anwesende darf sich dabei frei fühlen, die
Gedanken im Gebet laut auszusprechen
oder still im Herzen zu formulieren.

Das Abendgebet findet in der Kirche statt.
Beginn ist um 17.30 Uhr. Es dauert circa
eine halbe Stunde.

Egal ob regelmäßig oder sporadisch:
Du/Sie sind jederzeit herzlich eingeladen!

Christus spricht:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen
zusammen sind, da bin ich mitten unter
ihnen.“ (Matthäus 18, 20)



Endlich wieder gemeinsam feiern!

Nachdem der Laternenumzug im letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste, konnte das St. Martins Fest dieses Jahr wieder gefeiert werden. Zwar war es noch nicht der traditionelle Laternenumzug an dem alle Kinder aus dem Haus für Kinder gemeinsam teilnehmen konnten, aber das wird hoffentlich nächstes Jahr wieder möglich sein. Heuer wurden für Krippe, Kindergarten und Hort eigene Feiern organisiert. Und damit wieder das richtige St. Martins Gefühl aufkommen konnte, blieb das meiste beim Alten: jede Kindergruppe veranstaltete ihren eigenen Laternenumzug, die Großen aus dem Hort durften sogar mit Fackeln laufen. Für die passende Stimmung wurde natürlich bei allen Festen fleißig gesungen, das darf an St. Martin nicht fehlen.

Den Anfang machten am Donnerstag der Hort und die Krippe, die beide nach ihren Umzügen traditionell vom Posaunenchor und mit wärmenden Worten von Frau Klinger empfangen wurden. Für Stärkung, die vom Elternbeirat organisiert und mit der Unterstützung von Eltern verteilt wurden, gab es vor Ort. Wohlgeremt: Hort und Krippe feierten getrennt, so dass alle die im Einsatz waren an zwei verschiedenen Orten zum Gelingen des Festes beitrugen. Frau Klinger, der Posaunenchor und der Elternbeirat „bespielten“ sowohl den Garten der Bunten Schöpfung, als auch den Lehrerparkplatz an der Schule.

Am Freitag fand dann für die Kindergartenkinder eine Martinsfeier in den Gruppen statt, die in den Laternenumzug durch das Dorf mündete. Dort durften sich die

Eltern anschließen, um dann zur gemeinsamen Feier in den Garten der Arche Noah zu ziehen. Auch hier fand Pfarrerin Klinger die passenden Worte zum Fest und der Posaunenchor untermalte das Fest mit stimmungsvoller Musik. Gefeiert wurde auch hier mit warmen Getränken, Butterbrezen und den von den Eltern selbst gebackenen Plätzchen.

Vielen Dank an alle die mitorganisiert und mitgeholfen haben, damit dieses Fest wieder stattfinden konnte. Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr, die wieder für die Sicherheit auf der Straßen sorgte. Gerade nach einem Jahr ohne Laternenumzug und St. Martins Feier war es um so wichtiger, wieder gemeinsam feiern zu können und alle waren sich einig, dass sich die Arbeit und Mühen gelohnt haben.

Team-Ausflug des Haus für Kinder

Am 30.10. machte sich das Team aus Henfenfeld auf den Weg, um den Fuchsau-Rundweg zu erkunden. Jedes Jahr findet ein Teamausflug der Einrichtung statt, aufgrund der momentanen Lage sind Bowlingtrips nach Nürnberg o.ä. leider nicht möglich. Deshalb wurde entschieden eine kleine Wanderung zu machen und danach im „Grünen Baum“ in Kühnhofen einzukehren und einen geselligen Aus-

klang mit leckerem Essen zu verbringen.

Der Ausflug war wiederum ein voller Erfolg und man konnte sich außerhalb des Coronawahnsinns über die alltäglichen Dinge austauschen und eine tolle gemeinsame Zeit außerhalb der Dienstzeiten erleben.

Nach so vielen Monaten der Anstrengung und Aufregung, waren diese Stunden Bal-

sam für die geplagte Erzieherseele und wird, so Corona will, auch nächstes Jahr wiederholt!

Wer den Fuchsau-Rundweg noch nicht kennt, wir würden ihn allen Familien wärmstens ans Herz legen. Es gibt viel zu entdecken und ist hauptsächlich ebenerdig. Immer einen Familienausflug wert.



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Monatssammlung

Die Sammlung im September für die Jugendarbeit erbrachte 116,00 € bei der Herbstsammlung der Diakonie im Oktober wurden insgesamt 173,00 € gegeben. Wir danken ganz herzlich für Ihre Gaben.

Alle Jahre wieder:
Erinnerung an das Kirchgeld

Denn wie wichtig dieses für unsere Gemeinde ist, habe ich ja schon oft erklärt. Von daher: falls Sie es schon gezahlt haben – herzlichen Dank! Und falls Sie es bisher vergessen haben – nicht so schlimm, dann jetzt einfach noch nachholen. Danke!

Weiterhin gilt:
die Kirche ist täglich
von 9–19 Uhr geöffnet.



Wichtige Adressen

Diakoniestation

Schwester Maria Deinzer
Kirchenstr. 5
Tel.: 0171 / 486 06 31

Nachbarschaftshilfe Henfenfeld

– füreinander dasein
Erreichbar über das Handy
der Diakoniestation
Tel.: 0171 / 486 06 31

Evangelische Kindergärten

„Arche Noah“ und „Bunte Schöpfung“
im Haus für Kinder
Leitung: Sven Lederer
Tel. 09151/95767

„Bunte Schöpfung“
Bahnhofstraße 9
Kinderkrippe und Kindergarten
Tel.: 09151/95667

„Arche Noah“
Kirchenstraße 5
Kindergarten und Hort
Tel.: 09151/95767

[http://henfenfeld-evangelisch.de/
diakonieverein/kindergaerten/](http://henfenfeld-evangelisch.de/diakonieverein/kindergaerten/)

Konto des Diakonievereins:

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

Freud und Leid

Gruppen und Kreise

Ökumenischer Frauenkreis
Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr

Seniorengymnastik
Montag, 14.00 Uhr, 14-tägig

Seniorenkreis
Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr

Freitagskreis (Bibelgespräch)
Freitags, 20.15

Konfirmandenkurs
mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr

Posaunenchor
donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr

Der Konfirmandenkurs findet derzeit statt, näheres zu den Posaunenchorproben erfahren Sie von unserem Posaunenchorleiter Herrn Bär. Für alle anderen Gruppen beachten Sie bitte die Hinweise im Mitteilungsblatt.

Advent und Weihnachten

Auszeiten im Advent

Auch heuer wieder laden wir ein, sich jede Woche in der Adventszeit ganz bewusst eine besinnliche Auszeit zu gönnen. Folgendes ist geplant:

Mittwoch 1. 12. 2021 19 Uhr Nikolauskirche: Jeden Tag ein Türchen... vom ungeduldigen Zählen und anderen Bräuchen im Advent. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Hammerbachtaler Stubenmusik

Montag, 6. 12. 2021 19 Uhr Nikolauskirche:
„Santaclaus is coming to town...“ eine etwas andere Nikolausandacht

Donnerstag, 16. 12. 2021 - 19 Uhr im Pfarrhof

„Kommt singt und klingt, kommt pfeift und trombt“

Musikalische Andacht mit dem Posaunenchor

Dienstag, 21. 12. 2021 19 Uhr Nikolauskirche

„Aber Heidschi Bumbeidschi...“

Unser Klassiker mit Herrn Eberhard am Hackbrett

Die Abende sind bewusst an verschiedenen Wochentagen geplant und werden von Pfrin.Klinger gestaltet. Gönnen sie sich diese kleinen Auszeiten!

Und wie geht's weiter...

Das wissen wir natürlich alle nicht so genau. Aber wir hoffen natürlich sehr, dass wir guten Gewissens auch weiterhin Gottesdienste feiern können. Wenn auch vielleicht mit Auflagen.

Weitere Veranstaltungen allerdings (z.B. Seniorenkreis o.ä.) planen wir derzeit nicht. Denn es ist schwierig, wenn nicht alle kommen können oder dürfen. Und nach Momentanen Stand dürften wir Veranstaltungen nur unter 2G stattfinden lassen.

Heiligabend: der KV hat überlegt, wie er möglichst vielen Menschen einen Gottesdienstbesuch ermöglichen kann. Und deshalb sehen unsere Planungen nun so aus: 16 Uhr Gottesdienst für Senior*innen und alle, die draußen nicht mit dabei sein können. **Dazu ist eine Anmeldung bis 22.12., 13 Uhr nötig!**

17.30 Uhr Gottesdienst im Freien für alle mit dem Posaunenchor auf dem Rathausplatz

Was Sie sonst noch wissen sollten:

Am 3. Adventssonntag 12. 12. 2021 freuen wir uns auf einen besonderen musikalischen Leckerbissen im Gottesdienst, da uns Denette Whitter mit Sänger*innen der Opern Akademie besuchen wird.

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am 16. 12. 2021 Wie immer gilt: wenn Sie was einbringen möchten dann bitte bis eine Woche vorher an Pfrin. Klinger wenden.

Weltgebetstag: nachdem das Team rund um den WGT in den letzten Jahren immer kleiner wurde, stellt sich die Frage, wie es weiter gehen kann. Damit aber auch für alle anderen Gemeinden, die bisher mit uns gefeiert haben, Planungssicherheit herrscht, muss eine Entscheidung möglichst bald fallen. Deshalb treffen wir uns zu einer kurzen Besprechung am Mittwoch, 8.12.2021 um 18.15 Uhr im Gemeindesaal. Es geht dabei darum, wer mitmachen möchte. Sollten Sie an dem Abend verhindert sein, dann melden Sie sich bitte unbedingt vorher bei Pfrin. Klinger.

Weil es sich nicht vermeiden lässt In eigener Sache

Ja, vermeiden lässt es sich nicht, das Älter werden. Und da nun mal der Runde Geburtstag ins Pfarrhaus steht, will er gefeiert werden. Soweit es die Lage dann natürlich zulässt!

Und so werde ich also meinen 50., der am 23. Januar 2022 wie schon in meinem Geburtsjahr auf einen Sonntag fällt, mit einem Gottesdienst begehen. Wie sollte es auch anders sein 😊

Halten wird diesen Gottesdienst der amtierende „dienstälteste“ Pfarrer im Tal, ich darf mich zurück lehnen in der Kirchenbank.

Naja und im Anschluss an den Gottesdienst fühle ich mich dann hoffentlich gestärkt genug, um den Tatsachen ins Auge zu sehen...

Wer also gratulieren möchte, ist herzlich eingeladen, dies im Anschluss an den Got-

tesdienst zu tun. Gerne würde ich Sie heute auch schon alle zu einem Geburtstagsfrühschoppen einladen. Denn mit Sekt, Bier oder der Jahreszeit entsprechend Glühwein ließe sich das Alt werden sicherlich fröhlicher ertragen... aber ob das auch wirklich klappt, kann ich natürlich erst kurz vorher entscheiden. Freuen würde ich mich sehr. Schauen Sie doch einfach in der Woche vorher in die kirchlichen Nachrichten im Mitteilungsblättchen.

	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
5.12. 2. Advent Sacharja 9,9A: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“	9 Uhr Lektorin Christine Kupfer 8. Dezember – 18:30 Uhr Adventsandacht Pfrin. A.-S. Hoepfner mit Konfirmanden 10. Dezember – 17:30 Uhr – Abendgebet	9 Uhr Pfarrer Christiane Lutz 7. Dezember – 18:30 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrer Christiane Lutz 6.12. – 19 Uhr – Auszeit „Santa Claus is coming to town...“ Eine etwas andere Nikolausandacht
12.12. 3. Advent Jesaja 40,3.10: „Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.“	9 Uhr Lektorin Elke Schäfer 15. Dezember – 18:30 Uhr Adventsandacht Pfrin. A.-S. Hoepfner mit Konfirmanden 17. Dezember – 17:30 Uhr Abendgebet	9 Uhr Pfarrer Kathrin Klinger 14. Dezember – 18:30 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrer Kathrin Klinger mit der Opern-Akademie 16.12. – 19 Uhr – Auszeit „Kommt, singt und klingl, kommt pfeift und trombt“ Musikalische Andacht mit dem Posaunenchor
19.12. 4. Advent Philipper 4,5b: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“	9 Uhr Pfarrer Ann-Sophie Hoepfner	9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner 21. Dezember – 18:30 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	10 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner 21.12. – 19 Uhr – Auszeit „Aber Heidschi Bumbeidschi...“ Klassiker mit Herrn Eberhard am Hackbrett
24.12. Heiligabend Lukas 2, 10b-11: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“	16 Uhr – Breitenbrunn Dorfmitte 16 Uhr – Offenhausen Kirchhof 17 Uhr – Egensbach Dorfmitte 17 Uhr – Kucha Parkplatz „Grüner Baum“ 18 Uhr – Offenhausen Kirchhof 18 Uhr – Schrotsdorf 19 Uhr – Prosenberg Wanderparkplatz mit Weitergabe des Friedenslichts aus Bethlechem	Besinnliche Feiern im Freien: 15:30 Uhr Kruppach: Dorfstadel 16:30 Uhr Sendelbach: Hof Fam. Wagner 17:30 Uhr Engelthal: Garten Gasth. Eigner	16:00 Uhr – Gottesdienst für Senior*innen und alle, die draußen nicht dabei sein können (Anmeldung bis 22.12.) 17:30 Uhr – Gottesdienst im Freien auf dem Rathausplatz

<p>25.12. 1. Weihnachtstag</p> <p>Johannes 1,14A „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“</p>	<p>9 Uhr Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner Gottesdienst mit 3G-Regelung Bitte Nachweis unbedingt mitführen, da vom Gesetzgeber so vorgeschrieben!</p>	<p>9 Uhr Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner Pfarrerin Kathrin Klingler</p>	<p>10 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler</p>
<p>26.12. 2. Weihnachtstag</p>	<p>9 Uhr Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner</p>	<p>9 Uhr Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner</p>	<p>10 Uhr Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner</p>
<p>27.12. Tag des Apostels Johannes</p> <p>Markus 16,15b: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.“</p>	<p>Uhrzeit noch nicht bekannt Familienweihnacht auf dem Keilberg</p>	<p>28. Dezember – 18:30 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p>	<p>31.12. – 16:30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung Pfarrerin Kathrin Klingler</p>
<p>31.12. Altjahresabend</p> <p>Johannes 6,37: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“</p>	<p>31.12. – 15 Uhr Gottesdienste zur Jahreslosung mit Jahresrückblick Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner Gottesdienst mit 3G-Regelung Bitte Nachweis unbedingt mitführen, da vom Gesetzgeber so vorgeschrieben!</p>	<p>31.12. – 16 Uhr Gottesdienst im Freien im Garten des Gasthof Eigner, Engelthal Pfarrerin Christiane Lutz</p>	<p>1.1. – 16:30 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler</p>
<p>1.1. Neujahr</p> <p>Johannes 6,37: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“</p>	<p>1.1. – 18 Uhr Meditativer Gottesdienst zum Jahreswechsel Pfarrer Martin Hoepfner Gottesdienst mit 3G-Regelung Bitte Nachweis unbedingt mitführen, da vom Gesetzgeber so vorgeschrieben!</p>	<p>1.1. – 18 Uhr Pfarrerin Christiane Lutz</p>	<p>1.1. – 16:30 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler</p>
<p>6.1. Epiphania</p> <p>1. Johannes 2,8b „Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.“</p>	<p>18 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler</p>	<p>9 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler</p>	<p>10 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler</p>



Abendmahl



besondere Musik



auch Kirche mit Kindern



Taufsonntag

	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
9.1. 1. Sonntag n. Epiphanyas	9 Uhr Lektorin Christine Kupfer	9 Uhr Pfarrerin Christiane Lutz	10 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler
Römer 8,14: „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“	15.1. – 17:30 Uhr – Abendgebet	12. Januar – 18:30 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	
16.1. 2. Sonntag n. Epiphanyas	9 Uhr Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner	9 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler	10 Uhr Pfarrerin Christiane Lutz
Joh.1,16: „Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“	21.1. – 17:30 Uhr – Abendgebet	19. Januar – 18:30 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	
23.1. 3. Sonntag n. Epiphanyas	9 Uhr Lektor Fritz Keilholz	9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner	10 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner
Lk 13,29: „Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“	28.1. – 17:30 Uhr – Abendgebet	26. Januar – 18:30 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik	50. Geburtstag Ihrer Pfarrerin.
30.1. Letzter So. n. Epiphanyas	9 Uhr Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner	9 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler	10 Uhr Pfarrerin Kathrin Klingler
Jesaja 60,2B: „Aber dir gehet auf der HERR und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“	4.2. – 17:30 Uhr – Abendgebet		
6.2. 4. So. vor der Passionszeit	9 Uhr Gottesdienst	18 Uhr Gottesdienst mit „Neuroosen“ Pfarrerin Christiane Lutz	10 Uhr Gottesdienst
Psaln 66,5: „Kommet her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun unter den Menschenkindern.“	4.2. – 17:30 Uhr – Abendgebet		



Erntedank 2021 – Viel Grund zum Danken

Voller Freude konnten wir in diesem Jahr wieder Erntegaben in die Kirche bringen, und Gott unserem Schöpfer danken für alles, was er uns schenkt und womit er uns satt macht – an Leib und Seele! Gefreut haben wir uns auch, dass alle diese Gaben in diesem Jahr wieder dem Haus Weiher zu Gute kommen konnten.

Ganz herzlichen Dank der ganzen Familie Buchner, die die Gaben wieder wunderschön dekorierten. Besonderer Dank gilt auch Erika Lehr, die nicht nur an Erntedank, sondern an allen Sonntagen im Kirchenjahr für einen wunderschönen und immer passenden Blumenschmuck sorgt!



Dank für die Musik – 40 Jahre Bläserinsatz

„Wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.“ – Diese Worte von Paulus standen im Mittelpunkt der Erntedank-Predigt.

Im Segen säen – in der Musik geht das gar nicht anders! Musik kann man nur mit ganzem Herzen und aus ganzer Seele machen! Und so passte es gut, dass im Gottesdienst drei unserer Bläser des Posaunenchores für ihre langjährigen Dienste geehrt wurden.

Bezirksobmann Reinhard Munker hatte das langjährige Engagement unserer Bläser in eine beeindruckende Summe von Stunden umgerechnet. Er dankte auch den Familien, die dieses Engagement immer

mit unterstützt haben.

Für ihren 40jährigen Dienst überreichte er den Jubilaren Thomas Höhn, Stefan Lehr und Pit Liebel eine Urkunde. Obfrau Simone Ertel hielt die Laudatio und erinnerte unterhaltsam an die Wege, die die drei einst zum Posaunenchor geführt hatten. Sie ging auf die vielen fröhlichen, aber manchmal auch traurigen Einsätze ein, die alle zutiefst miteinander verbinden. Herzlichen Dank und Glückwunsch nun noch einmal an dieser Stelle!

Wir freuen sehr, wenn nun endlich der Posaunenchor wieder einmal im Gottesdienst spielen kann!

**Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe,
ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.**

Sacharja 2,14
Monatsspruch Dezember

2021 geht zu Ende Weihnachten und Jahreswechsel 2021/2022

Liebe Gemeinde,

momentan befinden wir uns wieder in einer Situation der Unsicherheit, wie sich das Pandemiegeschehen weiterentwickelt. Eine echte Planung der Weihnachtsgottesdienste ist uns daher nicht wirklich möglich.

Wir können uns vorstellen den Hl. Abend wieder im Freien in den drei Ortsteilen Engelthal, Kruppach und Sendelbach zu feiern.

Das Jahr würden wir dann auch wieder mit einer Andacht im Freien in Engelthal beschließen, an Neujahr findet der Gottesdienst wieder um 18.00 Uhr in der Kirche statt mit – wenn möglich – anschließendem Beisammensein in und vor der Willibaldskapelle. Weiterhin muss in den Gottesdiensten ein Mindestabstand von 1,5m zwischen Personen verschiedener Hausstände eingehalten werden. Außerdem bitten wir Sie, die FFP2-Maske im Gottesdienst durchgehend zu tragen

Bitte beachten Sie auch die Bekanntmachungen im Mitteilungsblatt und im Schaukasten.

Herzliche Einladung
zum Kindergottesdienst:

12.12.21
16.01.22
13.02.22
13.03.22
18.04.22



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Monatssammlung

Dezember:
Brot für die Welt
Januar:
Lutherische Weltmission

Herzlichen Dank für die Gaben bei der Monatssammlung Oktober (Herbstsammlung der Diakonie) und November von insg. 1.218,50 €.

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Gemeinsamer Unterricht
mittwochs 16:30 - 18 Uhr

Freud und Leid

Seniorenkreis

Heidi Scharrer und ihr Team hatten eigentlich für 8. Dezember einen Seniorennachmittag geplant und sich schon sehr auf die persönliche Begegnung gefreut. Doch ist es leider derzeit nicht zu verantworten, die Gesundheit unserer Senioren zu gefährden.

Wenn sich die Lage entspannt hat und viele vielleicht schon ihre 3. Impfung erhalten haben, wird ein neuer Termin vereinbart und rechtzeitig bekannt gegeben.

Gruppen und Kreise

Kirchenchor:
Montags, 19.45

Posaunenchor:
Dienstags, 20.00 Uhr
Günther Brückner (Tel. 928497)

Jungschar (1. – 6. Klasse):
Dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenachmittag:
Heidi Scharrer (Tel. 1251)

Kindergottesdienst-Helferkreis
Annemarie Scharrer (Tel. 928535)
Treffen nach Vereinbarung

Mutter-Kind-Gruppe
Katharina Scharrer (Tel. 2119823) und
Carina Hupfer (Tel. 9282510)
Mittwochs, 9:30 - 11:30 Uhr
im Pfarrhaus

Wegen der Corona-Pandemie können derzeit leider keine Treffen in den einzelnen Gruppen und Kreisen stattfinden.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.



6. Februar 2022

Die NeuRosen kommen wieder

Bitte schon mal im Kalender markieren: Im Abend-Gottesdienst am 6. Februar dürfen wir uns wieder auf einen besonderen musikalischen Genuss freuen: die NeuRosen kommen wieder!

Sie werden im Rahmen der Aktion



spielen, denn, - wenn wir auch nun schon im Jahr 2022 sind - dieses Themenjahr geht weiter, da ja durch Corona viele Veranstaltungen 2021 gar nicht möglich waren.

Umso mehr freuen wir uns darauf, die NeuRosen wieder bei uns begrüßen zu dürfen und diesen Gottesdienst mit viel Musik und einigen Lesungen zu feiern.

Wir müssen Abschied nehmen ...

Es ist kaum vorstellbar, dass sie nicht mehr da ist! Christa Wagner und unser Engelthaler Pfarrbüro, das ist eigentlich eins. Dienstags und donnerstags ist einfach klar: Christa ist da! Sie ist immer ansprechbar, weiß immer Bescheid und hat so manchen Rat parat.

Das Telefon steht nicht still, und an der Tür zum Pfarramt klingelt's auch noch. Christa Wagner ist immer freundlich und klar – und hat immer den Überblick!

Begonnen hat sie ihren Dienst am 1. Mai 1989. Aus dem zunächst gar nicht so lange geplanten Dienstverhältnis wurden nun 31 Jahre und 8 Monate. Christa Wagner hat dabei 3 Pfarrergenerationen er- und überlebt!

Sie war es, die die Kontinuität im Pfarramt Engelthal gehalten hat.

Doch nun endet ihr Dienstverhältnis zum Jahresende und wir werden sie in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Als Pfarrerin schulde ich Christa Wagner großen Dank: Danke für all ihr Engagement, ihr Mitdenken und Zupacken. Ohne sie wäre es mir nicht möglich gewesen, die Arbeit zu bewältigen.

Jedes Pfarramt ist anders und die Abläufe und Aufgaben sind äußerst komplex. Oft kommt etwas Unerwartetes, sind neue Entscheidungen zu treffen. Das Kirchenjahr muss geplant werden, Taufen, Beerdigungen und Trauungen müssen



im Blick sein und im Anschluss bearbeitet werden, die Termine müssen passen, das Geld und die Abrechnungen müssen stimmen, die Einladungen zu Sitzungen rechtzeitig erfolgen, die sich daraus ergebenden Arbeitsaufträge erfüllt werden, die Sicherheit der kirchlichen Gebäude muss im Blick sein ... und so weiter und so fort. Christa hat den Überblick!

Mit der ihr eigenen Zielstrebigkeit hat sie auch die Pfarrerin an anstehende Dinge erinnert und scheute sich nicht auch noch ein zweites und ein drittes Mal nachzufragen: „.... nur damit ich's von meiner Liste streichen kann!“ – Oh je, wie mir das fehlen wird!!

Ganz besonders ist Christa Wagners En-

gagement auch für unser Haus der Kinder zu erwähnen, denn – bevor nun in diesem Jahr ein Geschäftsführer eingestellt wurde – liefen auch alle Personalveränderungen, Anträge und Abrechnungen über ihren Schreibtisch.

Zusätzlich zu ihrem Dienst hat Christa Wagner die Friedhofsverwaltung übernommen, die viel Arbeit mit sich brachte, besonders als die neue Friedhofsordnung zu erstellen und die weitere Planung des Friedhofs weitsichtig und fachgerecht anzugehen war und mit der Landeskirche abgestimmt werden musste.

Auch hier gilt ihr unser großer zweifacher Dank: Für all die geleistete Arbeit und dafür, dass Christa Wagner bereit ist, die Friedhofsverwaltung auch in Zukunft mit ihrer Kenntnis weiterzuführen.

Und noch immer ist die Liste nicht zu Ende: Über ihren Dienst hinaus hat sich Christa Wagner vielfältig für unsere Gemeinde engagiert. Hier sei nur herausgegriffen: sie ist seit 2012 Mitglied im Kirchenvorstand und nimmt nun seit 15 Jahren die Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages der Frauen in die Hand.

Ich weiß, sie hört es nicht gern, aber an dieser Stelle muss es sein:

Wir sagen tausendfach DANKE, CHRISTA, für diesen vielfältigen und unersetzbaren Einsatz für unsere Gemeinde!

Wir werden Christa Wagner im Abend-Gottesdienst am 6. Februar 2022 mit Gottes Segen in ihren Ruhestand verabschieden.

Christiane Lutz
und der Kirchenvorstand



Neuanfang

Wir freuen uns sehr, dass wir als Nachfolgerin von Christa Wagner eine im Pfarramt sehr erfahrene Mitarbeiterin begrüßen dürfen: Frau Ingrid Kalb. Sie ist Pfarramtssekretärin in Henfenfeld.

Hier stellt sie sich vor:

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Ingrid Kalb, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 22 und 19 Jahren. Ich wohne mit meiner Familie in Henfenfeld und bin dort bereits seit Mai 2008 als Pfarramtssekretärin tätig. Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen im Engelthaler Pfarramt einbringen zu dürfen und auf die Menschen, die ich neu kennenlernen darf.

Ihre
Ingrid Kalb

Ferienglück für die Hortkinder

Am 4. November freuten sich alle auf die Backaktion, die im Rahmen des Ferienprogrammes ein Highlight war. Bei der Teigzubereitung halfen drei Kinder mit. Das Ausrollen, ausstechen und verziern machte allen Keksbäckern eine große Freude. In gemütlicher Runde ließen sich die Hortkinder die gelungenen Plätzchen munden.



Der Start in das Ferienprogramm am 2. November war eine Geschichte vom Glück (nach dem Bilderbuch „Ein Rucksack voller Glück“) sowie das Malen vom eigenen Glück mit Wasserfarben. Künstlerisch ging es am anderen Tag weiter. Die Kinder gestalteten eine Genesungskarte, die sie bei einem Spaziergang auch selber überbrachten.



Den Abschluss bildete die Seifenblasenaktion mit der Seifenblasenmaschine. Kindergarten- und Krippenkinder waren begeistert von den schillernden Kugeln und die Hortkinder strahlten glücklich darüber, anderen so viel Freude bereitet zu haben.





Wenn am Himmel Sterne funkeln

und der frische Herbstwind die Blätter von unseren prächtigen Linden fegt werden in den Gruppen Laternen gebastelt und es ist klar, das Martinsfest steht vor der Tür.

Der Tag des Heiligen Martin am 11. November ist ein wichtiger Tag in unserem Jahreslauf. Mit der Geschichte des Heiligen Martin werden die Kinder auf das Erzählen von Jesus vorbereitet, das in der Adventszeit folgen wird.

Coronabedingt wurde das Programm zu St. Martin umgestellt. Es war dennoch ein besonderes Erlebnis, das die Herzen der Kinder und Erwachsenen berührt hat.



ADRESSEN und ANSPRECHPARTNER

Kirchengemeinde Engelthal

Pfarramt: Christa Wagner
Am Pfarrhof 5 - 91238 Engelthal
Tel.: 09158 254
Fax: 09158 928584
pfarramt.engelthal@elkb.de
www.engelthal-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 9-12 Uhr
Donnerstags 14-16 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Pfarrerin Christiane Lutz

Tel.: 09158 254
christiane.lutz@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Mesner

Reinhold Buchner - Tel. 09158 1532

Haus der Kinder

Hersbrucker Weg 5 - 91238 Engelthal
Leitung: Anita Glöckner
Tel.: 09158 711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

Nachbarschaftshilfe: Christa Wagner.
Sie erreichen Frau Wagner während der
Bürozeiten im Pfarramt Engelthal oder
privat unter der Telefon-Nr. 09158-525

Kirchengemeinde Henfenfeld

Pfarramt: Ingrid Kalb
Kirchenstraße 3 - 91239 Henfenfeld
Tel.: 09151 6165
pfarramt.henfenfeld@elkb.de
www.henfenfeld-evangelisch.de

Bürozeiten:
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Pfarrerin Kathrin Klinger

Tel.: 09151 6165
Mobil: 0175 630 13 39
schulreferat.hersbruck@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Evangelisches Gemeindehaus und Jugendheim

Kirchenstraße 1 - 91239 Henfenfeld

Kirchengemeinde Offenhausen

Pfarramt: Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 9-12 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2
martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrerin Kathrin Klinger
aus Henfenfeld.

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

 [.de/NikolauskircheOffenhausen](https://www.youtube.com/NikolauskircheOffenhausen)

 [facebook.de/KircheOffenhausen](https://www.facebook.de/KircheOffenhausen)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen mit Informati-
onen aus dem kirchl. Leben.

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Auflage: 1550
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 13. 01.

Monatsspruch Januar

**Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!**

Johannes 1,39